



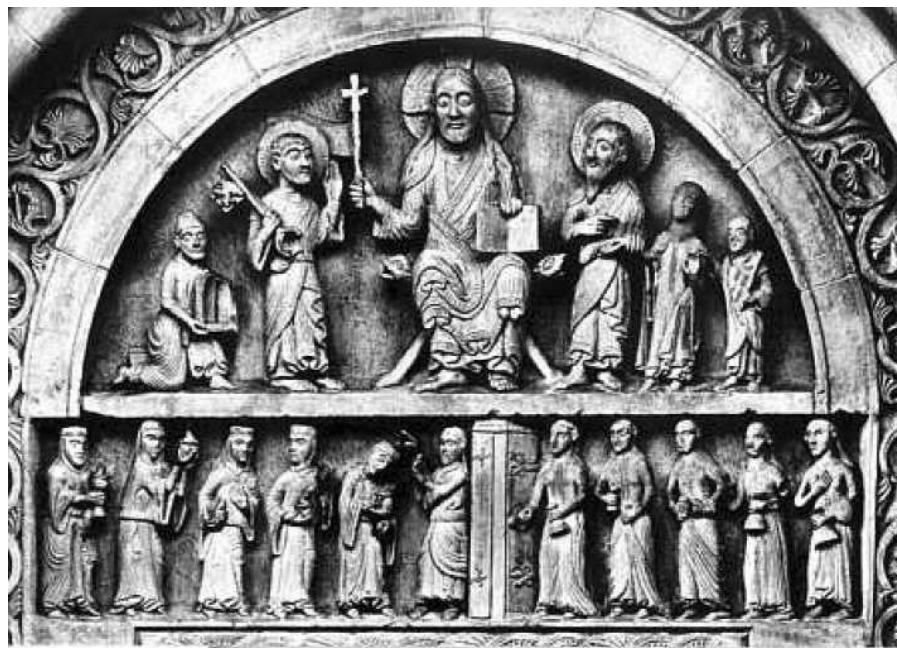
St. Willihad-Brief

Evangelischer Gemeindebrief für Groß Grönau, Schattin
Groß Sarau, Klein Sarau, Tüschembek, Hornstorf,
Blankensee und Bez. Falkenhusen

2111

Von Ostern bis Himmelfahrt

Jedes Fest und jeder Gedenktag hat so seine eigene Stimmung. Der Totensonntag stimmt uns anders als Weihnachten. Ostern ist von heiterer Stimmung getragen, denn Ostern bringt nicht nur Neues, sondern auch positives Neues. Die Natur erblüht von neuem und wir feiern das Fest der Auferstehung Christi. Aber Ostern will mehr sein als ein Frühlingsfest und mehr als ein Fest neuen Lebens. Ostern ist auch Teil eines Gedankens, zu dem auch Himmelfahrt gehört. Das Glaubensbekenntnis verbindet darum beide Feste auch in einem Satz unmittelbar hintereinander: „auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel...“ Dort oben sitzt er nun zur Rechten Gottes, um über Lebende und



Tote zu richten, d. h. die Vergangenheit und die Jetztzeit werden fortan neu beurteilt. Neue Urteilstkriterien sollen nun gelten. Welche das sind, das können wir z.B. in der Bergpredigt nachlesen. Barmherzigkeit wird da genannt und Friedfertigkeit, um Trösten geht es da und um soziales Handeln. Das sind zwar alles sogenannte weiche Kriterien, aber es sind genau jene, die am Ende das Leben tragen und lebenswert ma-

Tympanon des Münsters in Basel

Im Bogenfeld ist der thronende auferstandene Christus mit der Kreuzesfahne und dem aufgeschlagenen Buch des Lebens. Ihm zu Füßen die klugen und die törichten Jungfrauen.

chen. Harte Kriterien wären dagegen: Reichtum, Macht, Erfolg beim anderen Geschlecht oder Ruhm. An Ostern steht einer auf gegen diese Urteilstkriterien, damit er zu einer neuen Art von Richter erhoben werden kann. Ostern ist darum nicht ein medizinisches Wunder, sondern Teil eines Gedankens, der die Welt anders bewerten möchte, damit es den Menschen der Welt besser geht. Jeder ist aufgefordert aufzustehen und für sich zu entscheiden, welche Werte für ihn gelten sollen. Und er wird dabei erleben, dass es um ihn herum nebeneinander unterschiedliche Welten und unterschiedliche Wertesysteme gibt.

Es ist eben eine Frage des Bekenntnisses, wonach ich leben will. Das Bild vom Christus als Weltenrichter unterscheidet die Menschen darum klar in die Törichten (rechts) und die Klugen (links). Die Törichten wirken deutlich elender, denn sie haben mitten im Leben das Leben selbst verloren, die Klugen aber haben mitten im Leben das Leben neu gefunden. Wir könnten auch sagen: sie sind aufgestanden und vor einen Richter gezogen, vor dem soziales Handeln mehr Wert ist als persönlicher Ruhm, und so sind sie reicher an Leben geworden. – Natürlich steht der Mensch stets in der Versuchung nach Reichtum, Macht, Erfolg beim anderen Geschlecht und Ruhm zu streben. Das ist wohl nur zu natürlich, und nur zu leicht kommen wir dann dazu, unser Handeln und uns selbst nach diesen Kriterien zu beurteilen. Aber zum Glück ist ja immer wieder Ostern und zum Glück können wir immer wieder aufstehen und uns vor einen anderen Richter stellen.

Schöne Ostern, R. Brunke

Osternacht

am 23. April, 23.00 Uhr, in der Kirche



Wir laden Sie und Euch herzlich ein, mit einem meditativen Gottesdienst in den Ostersonntag hineinzufeiern. Die dunkle Kirche wird mit vielen Lichtern erleuchtet, der Kirchenchor singt Lieder aus dem orthodoxen Osterritus. Im Anschluss gibt es selbstgebackenes Osterbrot und Tee im Turmraum.

Am 1. Mai laden wir wieder ein zum
**Plattdeutschen Erntebittgottesdienst
auf der Freiweide Klein Sarau ***
Sonntag 1. Mai, 10.30 Uhr



(bei schlechtem Wetter in der Kirche)
Mit Abendmahl – Mit Posaunenchor
Predigt: Pastor Ulrich Gradert, Plön
Aufbau: Freiwillige Feuerwehr Groß Sarau
Gleichzeitig Kinderkirche auf der Freiweide

Anschließend Erbsensuppe

*Zur Freiweide Klein Sarau gelangen Sie über die Straße zwischen Groß Sarau (an der B 207 gelegen) und Klempau. An der Einmündung der Straße nach Hornstorf verläuft ein Feldweg zur Freiweide. An dieser Stelle weist Ihnen die Feuerwehr den Weg.

Konfirmationsjubiläen

Am Pfingstsonntag feiern wir die Goldene Konfirmation der Einsegnungsjahrgänge 1959, 1960 und 1961 und am Pfingstmontag die Diamantene Konfirmation der Einsegnungsjahrgänge 1950, 1951 und 1952.

Wenn Sie zu diesen Einsegnungsjahrgängen gehören, aber nicht in unserer Kirche konfirmiert worden sind, können Sie dennoch mitfeiern. Bitte melden Sie sich dann wegen der Vorbereitungen bei Pastorin Fabricius oder im Kirchenbüro an.

Samone Fabricius

Jazz im Pfarrgarten

(hinter der Kirche)

Freitag, 19.08. 19 Uhr, mit der **Trave Town Jazzband**

Gemeindefest

zum Kindergartenjubiläum

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr ein Jubiläum feiern können. Unser Kindergarten ist im Februar 40 Jahre alt geworden. 1971 wurde er vom damaligen Kirchenvorstand mit Pastor Niemeyer eingeweiht. Damals war das Wohngebiet im Norden Groß Grönau mit vielen jungen Familien entstanden. Anfangs hatte der Kindergarten zwei Gruppen mit je 20 Kindern. Ute Schmidt war die erste Leiterin. Frau Nolte und Frau Köster fingen mit ihr zusammen an.

Schon 20 Jahre später wurde der Kindergarten zu klein. Im Jahr 1992 wurde er mit Hilfe der Gemeinden Groß Grönau und Groß Sarau um zwei weitere Gruppenräume erweitert. Seitdem können wir 80 Kinder aufnehmen. Und dieses Jahr wird der Kindergarten um eine Krippengruppe für 10 Kinder erweitert.

Das ist ein Grund zum Feiern. Im September feiern wir ein Gemeindefest aus Anlass des 40. Kindergartenjubiläums und der Einweihung der Krippengruppe in der Berliner Straße. Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst und anschließend gibt es Spiele für die Kinder, Kaffee und Kuchen, Singen mit dem Kirchen-, Gospel und Kinderchor, Grillen u.v.m. Achten Sie bitte vorher auf das Programm in unseren Aushängen.

Wir hoffen, dass wir bei diesem Fest auch viele „Ehemalige“ aus den vergangenen Kindergartenjahren wiedersehen werden: Kinder, Eltern, Erzieherinnen, KirchenvorsteherInnen, GemeindevertreterInnen ...

Samone Fabricius

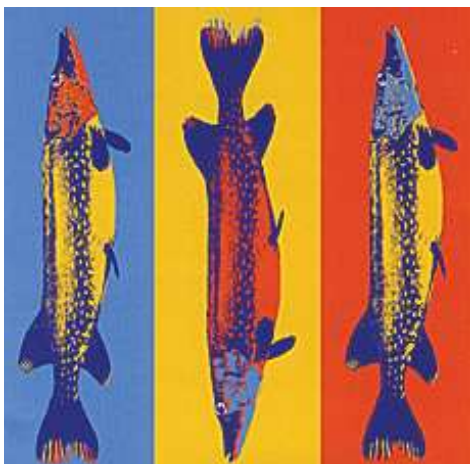


Auch in diesem Jahr soll es in Groß Grönau die Aktion „Dörfer zeigen Kunst“ geben. Zehn Künstler haben sich zusammengesetzt und sich ein Thema zur Aufgabe gegeben: „Natur 11“. Dabei soll es um mehr gehen als um die Situation der Natur im Jahre 2011. Vielmehr wird hier Natur in eine Spannung zu einer Größe gesetzt, die üblicherweise nicht mit ihr in Verbindung gebracht wird. So öffnet sich der jeweils eigene Naturbegriff und kann sogar zu einer neuen Komplementarität werden. Erste Konkretionen zu diesem Thema haben gezeigt, wie anregend diese Aufgabe auf die Künstler wirkt. Über einzelne Objekte hinaus soll sogar der Ausstellungsraum selbst in die Umsetzung einbezogen werden. – Man darf gespannt sein.

Die Eröffnungsveranstaltung wird am 23. Juli um 15.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum sein.

Besichtigt und begangen werden kann die Ausstellung dann **bis zum 14. August jeweils Sonnabends und Sonntags von 13.00 – 18.00 Uhr.**

Rolf Brunke



Wie viele Brote habt ihr?

Diese Frage zog sich durch den Weltgebetstag aus Chile. In zwei Veranstaltungen wurde dieser Tag gefeiert. Zunächst trafen sich rund vierzig Personen im Gemeindezentrum von St. Augustinus. Das Vorbereitungssteam aus den Gemeinden St. Augustinus (Lübeck) und Groß Grönau stellte das Land vor und präsentierte selbst zubereitete Köstlichkeiten nach chilenischen Rezepten. Dank der Hilfe von Frau Hamisch konnten auch Exponate aus Chile gezeigt werden. Frau Hamisch hat mit ihrer Familie einige Jahre in Chile gelebt.

Der Weltgebetstagsgottesdienst wurde traditionell am darauf folgenden Sonntag in der Kirche St. Willehad gefeiert. Die Altarraum war „chilenisch“ geschmückt und chilenische Klänge begrüßten die Gottesdienstteilnehmer. Die Frage des Brotteilens beherrschte auch hier den Gottesdienst, und mit einem Spiel wurde uns eine Geschichte von Elija nahe gebracht.

Die Kinder der Kinderkirche feierten auf ihre Weise den Weltgebetstag und teilten auch Brot miteinander.

Nach dem Gottesdienst war bei chilenischen Köstlichkeiten Gelegenheit, sich ein wenig auszutauschen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Weltgebetstagsgottesdienst, den bereiten Frauen aus Malaysia vor.

Udo Burchardt



Konzerte

22. Mai: „Jauchzet Gott“

Konzert zum Sonntag – Kantate
mit der Bach-Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“
für Sopran und Orchester
sowie Werken von französischen Komponisten u. a.

26. Juni: Sommeranfangskonzert

Es singen Chöre unserer Gemeinde
mit Orchester und Solisten
im Programm:
Werke von Barock bis Gegenwart

28. August: „Gesang und Orgel“

Arien und geistliche Werke für Sopran-Solo, Bass-Solo und Orgel

Margarita Schablowskaja

Notizen aus dem Kirchenvorstand

Krippengruppe

Sie haben es vielleicht schon gesehen, die Bauarbeiten für die Erweiterung des Kindergartens um die geplante Krippengruppe haben begonnen. Die ehemalige Hausmeisterwohnung neben dem Kindergarten wird ausgebaut. Hier werden, wenn der Bau planmäßig läuft, ab dem 1. August zehn Krippenkinder unter drei Jahren ihre Räume finden.

Die Krippengruppe wird von 7.00 bis 16.00 Uhr geöffnet sein. Die Kinder sind mindestens sechs Stunden in der Einrichtung. Die Elternbeiträge sollen 226 Euro für 6 Stunden und 295 Euro für 9 Stunden betragen. Die Krippenkinder müssen bei der Aufnahme mindestens 12 Monate alt sein. Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet über die Aufnahme. Für die pädagogische Betreuung der Kinder suchen wir 2 ErzieherInnen mit je 31 Arbeitsstunden in der Woche und 2 sozialpädagogische AssistentInnen mit je 25 Stunden in der Woche.

„Notgruppe“

Da unsere Kindergartengruppen zur Zeit voll ausgelastet sind, es aber einige Eltern gab, die dringend auf einen Kindergartenplatz für ihr Kind angewiesen waren, hat der Kirchenvorstand ab Februar bis zum Sommer für 5 Kinder eine sogenannte „Notgruppe“ im Gemeindezentrum eingerichtet. Dies ist möglich, da die Personalkosten neben den Elternbeiträgen von der Gemeinde Groß Grönau finanziert werden.

Kirchenbuch

Bestattungen

Gerhard Rumstiegl
Hans-Joachim Zieske
Arthur Groeger
Manfred Koplín
Walter Schwark

Ingo Grasshoff
Karin Dammann
Franz Sievert
Erhard Fröhlich

Goldene Hochzeit

Margot und Walter Zülów

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Alle Jugendlichen, die dieses Jahr 13 werden, können sich am Dienstag, dem 24. Mai für den Konfirmandenunterricht anmelden.

Die Konfirmandenzeit beginnt nach den Sommerferien und dauert knapp zwei Jahre. Die Konfirmation wird im Frühjahr 2013 sein. Wenn ihr noch nicht getauft seid, könnt ihr trotzdem schon am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Die Taufe findet dann im ersten Jahr der Konfirmandenzeit statt.

Wenn Ihr Euch zum Konfirmandenunterricht anmelden möchtet, kommt um 18 Uhr ins Pastorat (Berliner Str. 21 für den Pfarrbezirk Nord und Hauptstr. 16 für den Pfarrbezirk Süd). Bitte bringt zur Anmeldung euer Familienstammbuch bzw. eure Taufurkunde mit.

Samone Fabricius

Restaurierung der Kirchenwand

In diesem Jahr wird die südliche Außenwand der Kirche restauriert. Daher haben wir im Kirchenvorstand entschieden, dass die Kollekten, die immer am Ausgang des Gottesdienstes für die eigene Gemeinde gesammelt werden, für diesen Zweck bestimmt sind.

Samone Fabricius

„Nachwuchs“ gesucht

für unseren Senioren-Spiele-Nachmittag. Wenn Sie Freude an Gesellschaftsspielen haben, laden wir Sie herzlich ein, bei uns mitzumachen. Kommen Sie doch einfach mal an einem Montag um 14.00 Uhr ins Gemeindezentrum zu einem unverbindlichen Probe-Spielen bei Kaffee und Gebäck.

Heiteres Gedächtnistraining

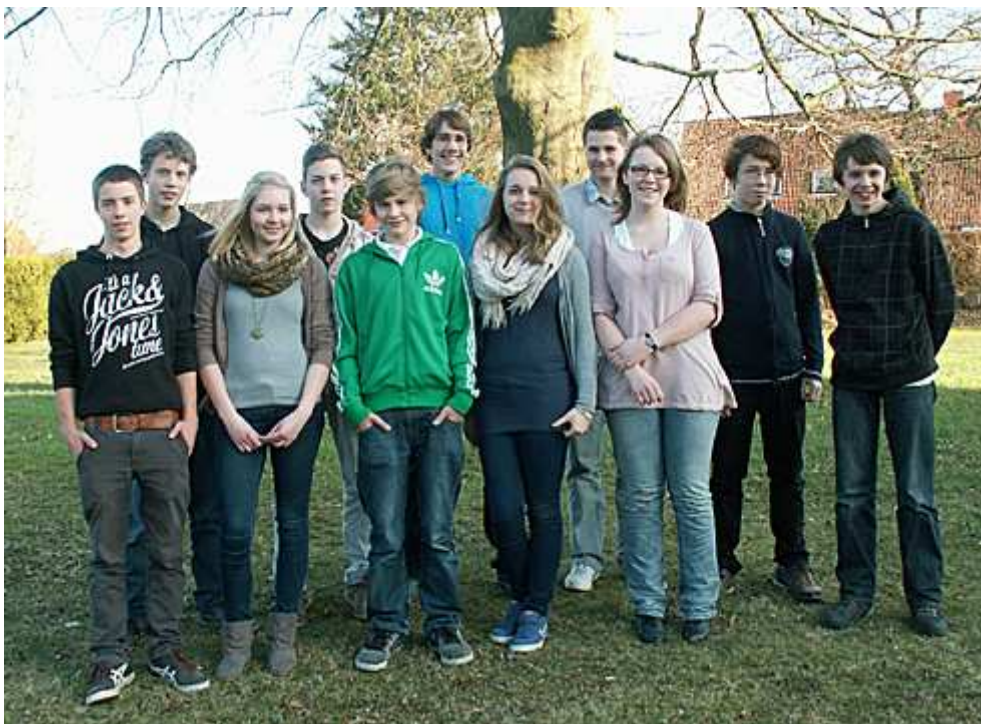
findet jeden Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr im Mehrzweckraum hinter dem Friedhofsgebäude statt. Wir haben viel Spaß und regen dabei ganz nebenbei unsere kleinen grauen Zellen etwas an. Auch hierzu laden wir Sie (Ehepaare, Damen und Herren) herzlich ein. Wir freuen uns auf jeden, der einmal „hereinschnuppert“.

Gundel Gollwitzer

Konfirmandinnen und Konfirmanden des Pfarrbezirks Nord am 8. Mai



Konfirmandinnen und Konfirmanden des Pfarrbezirks Süd am 15. Mai



Gottesdienste

Seite 6

17. April Pastorin Fabricius Markus 14, 3-9 Die Grenzen menschlicher Machbarkeit	Palmsonntag	29. Mai Pastorin Fabricius Lukas 11, 5-13 Bittet und euch wird gegeben	Rogate
21. April, 18.00 Uhr Pastorin Fabricius Markus 14, 17-26 Zwischen Verrat und Selbstpreisgabe	Gründonnerstag Mit Abendmahl (W)	2. Juni Pastor Brunke 1. Könige Und Salomo trat vor den Altar des Herren	Himmelfahrt
22. April Pastor Brunke Lukas 23 ... und die Sonne verlor ihren Schein...	Karfreitag	5. Juni Pastor Brunke Johannes 17 – Ich habe dich verherrlicht auf Erden	Exaudi Kiki
23. April, 23.00 Uhr Liturgische Osternachtsfeier mit orthodoxen Gesängen Pastorin Fabricius und Vorbereitungsgruppe	Mit Kirchenchor Mit Abendmahl (W)	12. Juni Goldene Konfirmation Pastorin Fabricius	Pfingstsonntag Mit Abendmahl (W)
24. April Pastor Brunke Jesaja 26 Des Gerechten Weg ist eben	Ostersonntag	13. Juni Diamantene Konfirmation Pastorin Fabricius	Pfingstmontag Mit Abendmahl (W) Mit Kirchenchor
25. April Pastor Brunke Lukas 10 Die Ernte ist groß	Ostermontag	19. Juni Pastorin Fabricius Jesaja 6, 1-13 Gott begegnen	Trinitatis
1. Mai 10.30 Uhr (bei schlechtem Wetter in der Kirche) Plattdeutscher Erntebittgottesdienst Pastor Gradert, Plön Gleichzeitig Kinderkirche auf der Freiweide Anschl. Erbsensuppe	Freiweide Klein Sarau Mit Abendmahl (T) Mit Posaunenchor	26. Juni Pastorin Fabricius Johannes 5, 39-47 In Gottes Namen	1. Sonntag nach Trinitatis
8. Mai Pastor Brunke	Konfirmation Pfarrbezirk Nord Mit Abendmahl (T)	3. Juli Pastorin Fabricius Matthäus 22, 1-14 Der liebe Gott	2. Sonntag nach Trinitatis Mit Abendmahl (T)
15. Mai Pastorin Fabricius	Konfirmation Pfarrbezirk Süd Mit Abendmahl (W) Mit Gospelchor	10. Juli Pastorin Fabricius Lukas 15, 1-3.11 b-32 Der wiedergefundene Sohn	3. Sonntag nach Trinitatis
22. Mai Pastorin Fabricius Matthäus 21, 14-17 Zum Lobe Gottes	Kantate	17. Juli Pastorin Fabricius 1. Mose 50, 15-21 Alles wird wieder gut	4. Sonntag nach Trinitatis
		24. Juli Pastor Zschau Johannes 1, 35-42 Nachfolge Jesu	5. Sonntag nach Trinitatis

31. Juli Pastor Brunke 5. Mose 7 Denn du bist ein heiliges Volk	6. Sonntag nach Trinitatis	4. September Jugendgottesdienst mit Begrüßung der neuen Vorkonfirmand/innen Pastorin Fabricius	11. Sonntag nach Trinitatis Kiki
7. August Pastor Brunke Johannes 6 Was gibst du uns für ein Zeichen mit Abendmahl (T)	7. Sonntag nach Trinitatis	11. September Pastor Brunke Jesaja 29,17 Die Augen des Blinden werden aus Dunkel sehen	12. Sonntag nach Trinitatis
14. August Pastor Brunke Jesaja 2 Lasst uns auf den Berg des Herren gehen	8. Sonntag nach Trinitatis	18. September Pastorin Fabricius Markus 3, 31-35 Die Verwandtschaft	13. Sonntag nach Trinitatis
21. August Pastorin Fabricius Matthäus 7, 24-27 Auf Sand gebaut	9. Sonntag nach Trinitatis	25. September Pastorin Fabricius Markus 1, 40-4 Jesus Superstar	14. Sonntag nach Trinitatis
28. August Familiengottesdienst mit Begrüßung der neuen Kindergartenkinder Pastorin Fabricius und Kindergarten	10. Sonntag nach Trinitatis	2. Oktober Pastor Brunke	Erntedank Kiki

Die Kinderkirche beginnt an mit „Kiki“ bezeichneten Tagen um 10.00 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Kirche.

Bei den angegebenen Bibeltexten handelt es sich um die voraussichtlichen Predigttexte.

In den Gottesdiensten wird das Abendmahl mit Wein (W) oder Traubensaft (T) gefeiert. Bitte beachten Sie die Ankündigungen.

Die Kirche ist mit einer **Anlage für Hörgeschädigte** ausgestattet. Am Südportal befindet sich eine **Rollstuhlrampe**. Bitte wenden Sie sich erforderlichenfalls an unseren Küsterdienst.



Herzlichen Dank an alle, die auch wieder in diesem Jahr ihre Erntegaben, wie Kartoffeln, Äpfel, Möhren, Mais usw., die Sie auf Ihren Feldern und in Ihren Gärten geerntet haben, als Spenden bringen werden.

Wir wollen damit unsere Kirche am 4. Oktober für das Erntedankfest schmücken und bitten Sie, Ihre Erntegaben bis Freitag vor Erntedank im Alten Pastorat oder in der Kirche am besagtem Freitag bis 11.00 Uhr abzugeben. Nach dem Gottesdienst spenden wir die Gaben an die Ratzeburger Tafel e.V., die Bedürftige mit Lebensmitteln versorgt.

Auf einen Blick

Karsamstag, 23. April

23.00 Uhr

Osternacht mit Liedern aus dem orthodoxen Osterritus

1. Mai, 10.30 Uhr

Erntebittgottesdienst auf der Freiweide

Freitag, 19.08., 19 Uhr

Jazz im Pfarrgarten

23. Juli bis 14. August

Dörfer zeigen Kunst im Gemeindezentrum

September (s. gesonderte Bekanntgabe und Aushang)

Gemeindefest zum Kindergartenjubiläum, Gemeindezentrum

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang Oktober (Redaktionsschluss: 13. September)

Spendenmöglichkeiten:

KSK Herzogtum Lauenburg

BLZ 230 527 50

Konto-Nr.: 116998

Bei Überweisungen können Spendenquittungen ausgestellt werden. Bitte Zweck angeben.

Impressum

St. Willehad-Brief, Hrsg.:

Kirchenvorstand Groß Grönau, Berliner Straße 2, Telefon 1047

Redaktion:

Samone Fabricius

Rolf Brunke

Udo Burchardt

Gundel Gollwitzer (v.i.S.d.P.)

Mail: gemeindebrief@gmail.com

Druck:

K & D Druckstudio

Malmöstraße 24

23560 Lübeck

Treffpunkte in Groß Grönau

Gemeindezentrum

montags	14 ⁰⁰	Seniorenclub mit Frau Gollwitzer
	15 ⁰⁰	Kinderchor
	19 ³⁰	Kirchenchor
dienstags	16 ⁰⁰	Tanzkreis mit Frau Drews-Bergmann
	18 ³⁰	Gospelchor
mittwochs	19 ³⁰	Handarbeitskreis
donnerstags	12 ³⁰	Musikal. Früherziehung mit Frau Voutta
freitags	10 ⁰⁰	Mutter-Kind-Kreis

Gemeinderaum im Friedhofsgebäude

dienstags	10 ⁰⁰ – 11 ⁰⁰	Heiteres Gedächtnistraining mit Frau Gollwitzer
------------------	-------------------------------------	---

An wen wende ich mich?

Vorsitzende Kirchenvorstand

Pastorin Samone Fabricius

Hauptstraße 16

Telefon 8966

Fax 8962

Mail: Samone.Fabricius@t-online.de

sicher zu erreichen: dienstags

18⁰⁰-19⁰⁰ Uhr oder n. Vereinbarung

Kirchenmusikerin

Margarita Schablowskaja

Telefon 04509/7987581

Mail: margarita.sch@web.de

Kindergarten

Berliner Straße 2

Telefon 2029

Mail: kiga.gross-groenau@t-online.de

Leiterin: Birgit Melz

Friedhofsverwalter Ole Hinz

Schattiner Weg 29a

Fax 7995136

Internet: www.kirche-gross-groenau.de

Pastor Rolf Brunke

Berliner Straße 21

Telefon 8936 Fax 70 90 87

Mail: rolfbrunke@freenet.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Kirchenbüro

im Gemeindezentrum

Berliner Straße 2

Astrid Hennings

Di. - Do. 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Fr. 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

Telefon 1047 Fax 8532

e-mail:

Kirche.gross-groenau@t-online.de

Küsterin und Hausmeisterin

Gudrun Henschen

Telefon 70 73 24